

English version below

---

## **SPRK.global und Too Good To Go-Partnerschaft: Über 1 Mio. Kilogramm Lebensmittel vor Verschwendung bewahrt**

- Zusammen verteilten beide Impact-Unternehmen bislang über 100.000 Lebensmittel-Überraschungskisten um.
- So konnten bereits über 2.500 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente vermieden werden.
- Mit dieser Kooperation fördern die beiden Partner eine effiziente Kreislaufwirtschaft und reduzieren die unnötige Verschwendung von Lebensmitteln.

**Berlin, 26. September 2023:** Das Impact-orientierte Start-up [SPRK.global](#) (SPRK) und das Scale-up [Too Good To Go](#) (TGTG) geben heute, nach rund einem Jahr Partnerschaft, das Ergebnis ihrer erfolgreichen Zusammenarbeit bekannt. Beide Start-ups eint das Ziel, die unnötig hohe Lebensmittelverschwendung zu reduzieren und langfristig zu eliminieren. Seit Sommer 2022 arbeiten die Impact-Unternehmen dafür eng zusammen. Im Rahmen der Partnerschaft werden überschüssige Lebensmittel, die auf SPRK's Handelsplattform gemeldet werden, mithilfe von Überraschungstüten über die App an Too Good To Go-Nutzer:innen herausgegeben. So werden bestens genießbare, überschüssige Lebensmittel vor der Verschwendung bewahrt und im Kreislauf gehalten.

### **Tonnenschwere Bilanz**

Was im Sommer 2022 mit einem Standort in Berlin-Tempelhof begann, hat sich inzwischen auf drei Standorte in der Hauptstadt ausgeweitet, wobei immer neue hinzukommen. Monatlich werden an den Ausgabestellen mehrere tausend Überraschungskisten verteilt. Diese enthalten unterschiedlichste Produkte aus den Kategorien Obst und Gemüse, Trockenware, Kühlprodukte und Getränke. Die Bilanz: Über 100.000 umverteilte Lebensmittelkisten und mehr als eine Million Kilogramm umverteilte Lebensmittel der Lieferkette. Insgesamt konnten so bereits über 2.500 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente vermieden werden.

Beide Impact-Unternehmen betonen, dass Lebensmittelverschwendung ein branchenübergreifendes Problem ist, welches es gemeinsam zu lösen gilt. SPRK agierte mit seinem primären B2B-Ansatz bisher vor allem innerhalb der Lieferkette und Too Good To Go konzentriert sich mit seinen Überraschungstüten auf Verbraucher:innen (B2C). Gründer und Geschäftsführer von SPRK.global, Alexander Piutti, erklärt: „Die Kombination aus der SPRK-Plattform und den Too Good To Go-Überraschungstüten schafft eine Synergie, die wir nutzen möchten, um einen noch größeren Hebel in der Reduzierung der Lebensmittelverschwendung zu haben als sowieso schon mit unserem bisherigen Ansatz.“

Für Verbraucher:innen bedeutet diese Kooperation die Möglichkeit, sich an der SPRK-Mission zu beteiligen und den Zugang zu bestens genießbaren Lebensmitteln aus dem

SPRK-Netzwerk zu stark reduzierten Preisen. Partner aus der Lieferkette lassen SPRK die Ware zukommen, die beispielsweise aufgrund von Überangebot keine Abnehmer im Handel findet.

### Enorme Tragweite für den Klimaschutz

Weltweit landen insgesamt 40 Prozent der produzierten Lebensmittel in der Tonne. Laut einer Studie des WWF von 2022 ist Food Waste für zehn Prozent der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich. Lebensmittelverschwendung hat nicht nur Treibhausgasemissionen zur Folge, sondern verschwendet auch wertvolles Wasser und Land, was wiederum Ökosysteme beeinträchtigt. Die Reduzierung von Food Waste wird von [Project Drawdown](#) als einen effektiven Hebel gegen die Klimakrise angesehen. Seit 2016 konnten Partner und Nutzer:innen von Too Good To Go der Lebensmittelretter-App in Deutschland bereits 32 Millionen Überraschungstüten vor der Verschwendung bewahren, was 79,5 Millionen kg CO<sub>2</sub>-Äquivalente entspricht. Dies entspricht dem Emissionsäquivalent der jährlichen Emissionen von 7360 Deutschen.

Wolfgang Hennen, Geschäftsführer von Too Good To Go Deutschland, ergänzt: „Mit dieser Kooperation haben wir als Akteure im Lebensmittelsektor die Chance, Verbraucher:innen und Unternehmen gleichermaßen für den Klimaschutz und für Food-Waste-Vermeidung zu sensibilisieren und zu mobilisieren. Es freut uns, dass unsere Nutzer:innen bereits so viele Lebensmittel von SPRK gerettet haben und das Angebot so gut ankommt.“

### Aktuelle Standorte:

|   |  |   |
|---|--|---|
| SPRK.global GmbH<br>Lager<br>Ordensmeisterstraße<br>36-38<br>12099 Berlin | Deli by SPRK<br>Akazienstraße 3a<br>10823 Berlin | SPRK.global & OBI<br>Markt Steglitz<br>Goerzallee 189-223<br>14167 Berlin |
|---|--|---|

**Bildmaterial ist [hier abrufbar](#).**

### Über SPRK.global

Das Berliner Impact-Start-up SPRK.global digitalisiert die Lebensmittellieferkette und sorgt dafür, die Lebensmittelverschwendung in der Lieferkette und den damit korrespondierenden Klimaschaden deutlich zu reduzieren. Dabei konzentriert sich das Start-up auf den Anfang und die Mitte der Lieferkette, denn rund 60 % der weltweiten Lebensmittelverschwendung fallen bereits hier an.

Weltweit werden jährlich 2,5 Milliarden Tonnen Lebensmittel verschwendet, davon allein mindestens 11 Millionen Tonnen in Deutschland. Um diese Herausforderung zu lösen, baut SPRK.global eine KI-gesteuerte Distributionsplattform auf. Das Ziel: eine rasche und bedarfsgerechte Umverteilung bzw. Verarbeitung überschüssiger und bestens genießbarer Lebensmittel, bei systematischer Berücksichtigung von kommerziellen Partnern,

verarbeitenden Betrieben und NGOs auf der Abnehmerseite. Das digital-unterstützte, rasche Zusammenbringen von Angebot und Nachfrage steigert die Effizienz der Lieferkette erheblich und ermöglicht somit langfristig die Reduzierung der Lebensmittelüberproduktion. So baut SPRK im Schulterschluss mit den Akteuren der Lieferkette eine geschlossene Kreislaufwirtschaft für den Lebensmittelsektor auf, spart Ressourcen und schützt das Klima durch Vermeidung unnötiger CO<sub>2</sub>-Emissionen. Dabei orientiert sich das Start-up eng an den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen.

Mit seinem Technologieansatz hat SPRK 2020 weltweit den ersten Platz beim größten „Tech For Good“-Wettbewerb, der [XTC Extreme Tech Challenge](#), für nachhaltige Start-ups (Kategorie Smart Cities) belegt und wurde 2021 für den [Bundespreis "Zu gut für die Tonne"](#) (Kategorie Digitalisierung) sowie 2023 für den [Deutschen Digitalpreis](#) (McKinsey und Handelsblatt) und den [UN World Food Forum](#) Startup Innovation Award nominiert.

### **Über Too Good To Go**

Too Good To Go ist der weltweit führende Marktplatz für überschüssige Lebensmittel. Das Social Impact Unternehmen mit B Corp-Zertifizierung verbindet Nutzer\*innen mit Partnergeschäften, um Lebensmittelverschwendung zu reduzieren. Mit über 10,7 Millionen registrierten Nutzer\*innen und mehr als 20.000 Partnern konnten in Deutschland bereits mehr als 29 Millionen Überraschungstüten von Bäckereien, Supermärkten und Gastronomiebetrieben gerettet werden.

Das dänische Unternehmen mit Hauptsitz in Kopenhagen ist in 17 Ländern in Europa und Nordamerika aktiv, zählt weltweit über 78 Millionen registrierte Nutzer\*innen und arbeitet mit 140.000 Partnerbetrieben zusammen. Seit dem Start im Jahr 2016 hat Too Good To Go weltweit über 250 Millionen Mahlzeiten gerettet. Laut Project Drawdown (2020) ist die Bekämpfung der Lebensmittelverschwendung der Schlüssel zur Lösung der Klimakrise.

Weitere Informationen auf [www.toogoodtogo.de](http://www.toogoodtogo.de)

### **Pressekontakt:**

PIABO PR GmbH  
Hellen Hohoff  
Communications Consultant  
Telefon: +49 172 4179 441  
E-Mail: [sprk@piabo.net](mailto:sprk@piabo.net)

**English version:**

---

**SPRK.global and Too Good To Go partnership: over 1 million kilograms of food saved from waste**

- Together, the two impact companies have redistributed over 100,000 surprise food boxes to date.
- As a result, more than 2,500 tons of CO2 equivalents have already been avoided.
- With this cooperation, the two partners promote an efficient circular economy and reduce unnecessary food waste.

**Berlin, September 26, 2023:** Impact-focused startup [SPRK.global](#) (SPRK) and scale-up [Too Good To Go](#) (TGTG) announce today, after about one year of partnership, the result of their successful collaboration. Both start-ups are united by the goal of reducing and eliminating unnecessary food waste in the long term. Since summer 2022, the impact companies have been working closely together to achieve this. As part of the partnership, surplus food reported on SPRK's trading platform is given out to Too Good To Go users with the help of surprise bags via the app. This saves perfectly edible surplus food from going to waste and keeps it in circulation.

**Tons on the balance sheet**

What began in the summer of 2022 with one location in Berlin-Tempelhof has now expanded to three sites in the capital, with new ones being added all the time. Every month, several thousand surprise boxes are handed out at the distribution points. These contain a wide variety of products from the categories of fruit and vegetables, dry goods, refrigerated products and beverages. The balance: over 100,000 food boxes and more than one million kilograms of food from the supply chain have been redistributed. In total, more than 2,500 tons of CO2 equivalents have already been avoided.

Both impact companies emphasize that food waste is a cross-sector problem that needs to be solved together. SPRK, with its primary B2B approach, has so far operated mainly within the supply chain and Too Good To Go with its surprise bags focuses on consumers (B2C). Founder and CEO of SPRK.global, Alexander Piutti, explains, "The combination of the SPRK platform and Too Good To Go surprise bags creates a synergy that we want to use to have even more leverage in reducing food waste than we already have with our previous approach."

For consumers, this cooperation means the opportunity to participate in the SPRK mission and the access to perfectly edible food from the SPRK network at strongly reduced prices. Partners from the supply chain send SPRK the goods that, for example due to oversupply, find no buyers in the trade.

## Enormous implications for climate protection

Worldwide, a total of 40 percent of the produced food ends up as waste. According to a study by WWF in 2022, food waste is responsible for ten percent of global greenhouse gas emissions. In addition to causing greenhouse gas emissions, food waste also wastes valuable water and land, which in turn impacts ecosystems. Reducing food waste is seen by [Project Drawdown](#) as an effective lever against the climate crisis. Since 2016, partners and users of Too Good To Go the food saving app in Germany have already been able to save 32 million surprise bags from going to waste, which is equivalent to 79.5 million kg of CO2 equivalents. This is the emissions equivalent of the annual emissions of 7360 Germans.

Wolfgang Hennen, Managing Director of Too Good To Go Germany, adds: "This cooperation gives us, as players in the food sector, the opportunity to raise awareness and mobilize consumers and companies alike for climate protection and food waste prevention. We are pleased that our users have already saved so much food from SPRK and that the offer has been so well received."

### Current locations:

|   |  |  |
|---|--|--|
| SPRK.global GmbH Lager<br>Ordensmeisterstraße 36-38<br>12099 Berlin | Deli by SPRK<br>Akazienstraße 3a<br>10823 Berlin | SPRK.global & OBI Markt Steglitz<br>Goerzallee 189-223<br>14167 Berlin |
|---|--|--|

**Image material is [available here](#).**

### About SPRK.global:

Berlin-based impact start-up SPRK.global digitizes the food supply chain and thus ensures that food waste in the supply chain and the corresponding climate damage are significantly reduced. The start-up focuses on the beginning and the middle of the supply chain, because around 60 percent of global food waste already occurs here.

This is done by building an AI-driven trading and distribution platform for surplus food. The goal: rapid and demand-oriented redistribution or processing of surplus and perfectly edible food, with systematic consideration of commercial partners, processing companies and NGOs on the consumer side. The digitally-supported, rapid matching of supply and demand significantly increases the efficiency of the supply chain and thus enables the reduction of food overproduction in the long term. In this way, SPRK builds a circular economy for the food sector in close cooperation with the actors in the supply chain, saves resources and protects the climate by avoiding unnecessary CO2 emissions in the result. In doing so, the start-up closely follows the Sustainable Development Goals of the United Nations.

With its innovative technology approach, SPRK won global first place among 2,400 international applicants in the [XTC Extreme Tech Challenge](#) ('Smart Cities' category) in July 2020, the largest 'Tech For Good' competition for sustainable startups. SPRK was nominated



for the [German Federal Award](#) "Zu gut für die Tonne" in the digitalization category in 2021 and for the [German Digital Award](#) (McKinsey and Handelsblatt) and the [UN World Food Forum Startup Innovation Award](#) in 2023.

### **About Too Good To Go**

Too Good To Go is the world's leading marketplace for surplus food. The social impact company with B Corp certification connects users with partner stores to reduce food waste. With over 10.7 million registered users and more than 20,000 partners, more than 29 million surprise bags have already been rescued from bakeries, supermarkets and restaurants in Germany.

The Danish company, headquartered in Copenhagen, is active in 17 countries in Europe and North America, has over 78 million registered users\* worldwide and works with 140,000 partner businesses. Since launching in 2016, Too Good To Go has saved over 250 million meals worldwide. According to Project Drawdown (2020), addressing food waste is key to solving the climate crisis.

For more information, visit [www.toogoodtogo.de](http://www.toogoodtogo.de)

### **Press contact:**

PIABO PR GmbH  
Hellen Hohoff  
Communications Consultant  
Phone: +49 172 4179 441  
E-mail: [sprk@piabo.net](mailto:sprk@piabo.net)